

Zweiter Theil.

Sinfonie (Nr. 7, Cdur) von Joseph Haydn.

Duett, Türkischer Marsch, Derwisch-Chor, Lied und Einzugs-Chor aus dem Festspiel „Die Ruinen von Athen“, von L. van Beethoven.

Die Solopartieen gesungen von Fräulein *Brenken* und Herrn *Schmidt*. Die Chöre ausgeführt vom Pauliner Sängerverein in Verbindung mit dem Thomanerchore.

a) *Duett.*

Ein junger Grieche.

Ohne Verschulden
Knechtschaft dulden,
Harte Noth!
Alle Tage
Neue Plage
Um das kümmerliche Brot!

Eine junge Griechin.

Von den Zweigen
Winkt der Feigen
Süsse Frucht!
Nicht dem Knechte,
Der sie pflegte,
Nur dem Herren, dem er flucht!

Beide.

Hingegeben wilden Horden,
Tiefgebeugt durch ihre Hand,
Ach, was ist aus uns geworden!
Armes, armes Vaterland!

b) *Türkischer Marsch.*

c) *Derwisch-Chor.*

Du hast in deines Aermels Falten
Den Mond getragen, ihn gespalten!
Raaba! Raaba!
Mahomet! Mahomet!
Du hast den strahlenden Borak bestiegen,
Zum siebenten Himmel aufzuliegen.
Grosser Prophet!
Raaba! Raaba!

d) *Lied für den Chor.*

Wir tragen empfängliche Herzen im Busen,
Wir geben uns willig der Täuschung hin!
D'rum weilet gern, ihr holden Musen,
Bei einem Volke mit offenem Sinn.